

WOLFFKRAN

With **WOLFF** you'll never **work** alone.



Solo sind sie stark, im Rudel unschlagbar: WOLFF Turmdrehkrane. Krandiose Technik made in Germany. Von Natur aus besonders wirtschaftlich, gebaut für Höchstleistungen in der Architektur. Mehr über den Leitwolf im Turmkran-Revier: www.woffkran.com.

Der Leitwolf. *The leader of the pack.*



Den Dreh raus

Was geht, wenn nichts geht? Was tut sich, wenn sich wenig dreht? Viele Hersteller nutzen wirtschaftliche Schwächeperioden, um an ihrem Produkt zu feilen. Zeit für Innovationen oder leeres Gerede von der „Krise als Chance“? Alexander Ochs berichtet.



Projekte I: Maßarbeit an der Maas Wolffkran-Großprojekt im Hafen von Rotterdam

Für die Betonarbeiten auf dem Gelände des neuen E.ON-Kohlekraftwerks im niederländischen Maasvlakte in der Nähe von Rotterdam sind seit August bereits acht „Wölffe“ im Einsatz: fünf Turmdrehkrane mit Laufkatzausleger und drei Wipper (s. Bild). Sie errichten die fünf Hauptgebäude, zu denen unter anderem zwei Treppentürme mit einer Höhe von 125 Metern gehören. Weitere Exemplare komplettieren das Wolff-Rudel demnächst.



Wolffs neuer Wippkran 1250B

Ein roter großer Wippkran bereichert die Kranlandschaft seit kurzem. Auf ihm prangt ein großes „W“. Und das Ganze gibt es gleich zweimal: Big Wolff vs. Heavy Lifter. Im April hat Wolffkran seinen bislang größten Wipper vorgestellt, den Wolff 1250B. Im Mai hat dann Wilbert seinerseits seinen größten Wippkran präsentiert, den WT 1905 e.tronic. Er soll das erste Exemplar einer neuen Baureihe namens Heavy Lifter sein.

Der XXL-Wolff kann (auf 25 Metern) bis zu 60 Tonnen heben und eine Ausladung von maximal 80 Metern erzielen. Mit dem minimalen Gegenausleger von nur 9,8 Metern gibt sich der „rote Riese“ in puncto Platzverbrauch alles andere als gierig, eher genügsam. Ähnlich der 1905L von Wilbert, der sogar maximal 80 Tonnen auf 25 Metern hebt und auf 78 Metern noch 19 Tonnen händelt. Firmeninhaber Franz-Rudolf Wilbert hat den WT 1905L e.tronic als „Turmdrehkran der Extraklasse“ bezeichnet, der in seinen Leistungsdaten alles übertreffe, „was bisher in Europa an Turmdrehkranen mit Verstellausleger bekannt war“.

Beide Schwergewichte in der Schwerlastklasse zielen vor allem auf den Kraftwerks- und den Hochbau. Acht Stück der Wilbert-Wipper sollen bis ins nächste Jahr gefertigt und ausgeliefert werden; der Prototyp wird nach kundenseitigen Verzögerungen seinen Dienst in Hamm verrichten ▶▶

◀ – 90 Meter hoch, 60 Meter Ausleger. Und in Wilhelms-
haven bewährt sich der neue Wolff 1250B seit kurzem im
Kraftwerksbau.

Innovativ?

Wippkrane erleben derzeit eine Hochphase. Das hat
mehrere Gründe. Mit einem Wipper kann man quasi jedem
Hindernis aus dem Weg gehen – der Jib kann ja höhenver-
stellt, im Zweifelsfall also steiler gestellt werden. Außerdem
verfügt der Wipper nur über einen kurzen Gegenausleger
– willkommene Platzersparnis im Kraftwerks- und Anla-
genbau oder bei beengten Innenstadtverhältnissen. Auch
in puncto Flächenverbrauch ist der Wipper genügsam:
Gegenüber einem Mobil- oder Raupenkran braucht er
wesentlich weniger Platz, auch für die Montage. Nur – sind
das die wirklich großen Innovationen? Vergessen wir nicht,
dass 2010 ein bauma-Jahr ist. Jetzt wird uns schon mal ein
Vorgeschmack auf Neuheiten gewährt, die im nächsten
Jahr kommen werden – die großen Innovationen? Zur Zeit
jedenfalls finden diese eher im Kleinen statt.

So hat Wolffkran seinem „Großen Wolff“ (siehe K&B 80)
einige Neuheiten spendiert: eine zum Patent angemeldete
Umscherhilfe, ein neu entwickeltes Hubwerk 132 kW, eine
Montagehilfswinde, ein neues Verbindungskonzept zur
Montage der Maschinenplattform – nicht zu vergessen
die zum Patent angemeldete (seit dem 355B: neue) Bauart
der Wolff-Wipper. Im 1-Strang-Betrieb legt die Hubwinde
Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 190 Meter pro Minute



Wilberts WT1905 glänzt mit seinen Leistungsdaten



**Projekte II: Hochhaus in Hanoi
Vier Linden Comansa in Vietnam**

An Vietnams höchstem Wolkenkratzer (70 Etagen, 336 Meter Höhe), dem Kea-
ngnam Tower, sind vier spitzenlose Comansa-Krane aus der LC2100-Serie im
Einsatz, zwei 21 LC 400 und zwei 21 LC 290 mit Maximallasten von 18 Tonnen
und 12 Tonnen. Diese vier Turmdreher sind die ersten mit dem neuen internen
Klettersystem von Linden Comansa mit doppelter Leiter.

an den Tag. „Und alles stufenlos und ohne Getriebeum-
schaltung“, ergänzt Ulrich Dörzbach, Geschäftsführer von
Wolffkran. Die Seilwickelkapazität des Hubwerkes liegt
serienmäßig bei knapp einem Kilometer.

Auch Wilbert kommt mit einem schlüssigen Montagekon-
zept. So wird beispielsweise beim Monoblockturmsystem
die Transportbreite von 3,43 Metern nicht überschritten.
Am Auslegerkopfstück ist der Rollensatz zur Reduktion der
Transporthöhe abbolzbar. Alle Auslegerbolzen verbleiben
für den Transport in Hülsen, die in Höhe der Einbolzstellen
angeordnet sind. Eine in der Turmspitze integrierte Hilfs-
winde erleichtert unter anderem die Verbindung der flie-
genden Traverse mit den Abspannstangen des Auslegers.

Wirklich innovativ ist die Bewegung des Gegengewichts.
Hier hat das rheinland-pfälzische Unternehmen eine völlig
neue Form der Ballastaufhängung im Turmdrehkranbau
geschaffen: den pendelnden Ballast. Dabei werden die
Ballastplatten auf der Spitze stehend an einem Ballast-
trägerbock am Ende des Gegenauslegers aufgehängt.
Über ein am Auslegerfuß umgelenktes Seil ist der je nach
Ausführung 80 bis 145 Tonnen schwere Ballast mit dem
Ausleger verbunden. Dadurch ergibt sich eine zwangs-
geführte halbkreisförmige Bewegung des Ballasts bei ▶▶

◀ der Auslegerverstellung. Bei Steilstellung wandert der Ballastschwerpunkt zur Turmmitte, bei Flachstellung des Auslegers nach hinten. Somit erreicht Wilbert eine erhebliche Entlastung des Turmsystems, die sich in der Reduktion der Eckdrücke und Erhöhung freistehender Turmhöhen auszahlt.

In Sachen Wippkrantechnik hat Jost Cranes mit seiner JTL-Serie Duftmarken, wenn nicht gar Meilensteine gesetzt. Zuletzt kam das Modell 208.12 mit 55 Meter Ausleger und maximaler Traglast von zwölf Tonnen. Der Ausleger kann auch in extremer Steilstellung über Nacht „geparkt“ werden, ideal, wenn es auf der Baustelle eng zugeht. Der 200-mt-Kran ist der größte Wippkran von Jost.

Neu!

Eine der großen Neuerscheinungen bei den Turmdreher kommt dieses Jahr aus Schweden. Artic Crane bringt sein erstes Modell heraus, den Raptor 84, an dem das Unternehmen anderthalb Jahre lang entwickelt und gearbeitet hat. Ungewöhnlich an dem Kran ist sein Knickausleger. Maximal vier Tonnen hebt der Kran auf 21 Meter und zwei Tonnen auf 32 Meter. Bei seiner Entwicklung hat der britische Händler City Lifting eine große Rolle gespielt. Fertig ▶



Projekte III: Quartett in Pamplona
Vier Spitzenlose für Flughafenerweiterung

Beim Ausbau des Flughafen-Terminals und Kontrollturms in Pamplona, Spanien, sind derzeit vier Flat-Top-Krane der Baureihe EC-B von Liebherr im Einsatz. Die Hakenhöhe der drei 71 EC-B 5 liegt zwischen 20,7 und 28,4 Meter. Die Krane werden mit Ausladungen zwischen 45 und 50 Meter eingesetzt und erreichen maximale Traglasten von fünf Tonnen; an der Spitze tragen sie je nach Ausladung zwischen 1.000 und 1.300 Kilo. Diese Krane sind mit einer sicherheitsverglasten und getönten Komfort-Kabine ausgestattet. Der größere 90 EC-B 6 kommt auf leicht höhere Werte. Wind- und Lastenflüsse werden elektronisch erkannt und durch automatische Ausgleichbewegungen kompensiert.

verdrehungsfreie Sicherheit
 verope - special wire ropes

Krantechnologie von morgen.

Innovativ, individuell und international.



- Entwicklung
- Herstellung
- Verkauf
- Vermietung
- Service

Mit Sicherheit wirtschaftlicher.



WILBERT Turmkrane GmbH

Lohrgraben 2
 D-55444 Waldlaubersheim
 Telefon +49 (0)6707 6668-0
 Telefax +49 (0)6707 6668-1490
 www.wilbert.de
 info@wilbert.de



Spierrings-Vierachser: Diese Kamera liefert dieses Bild

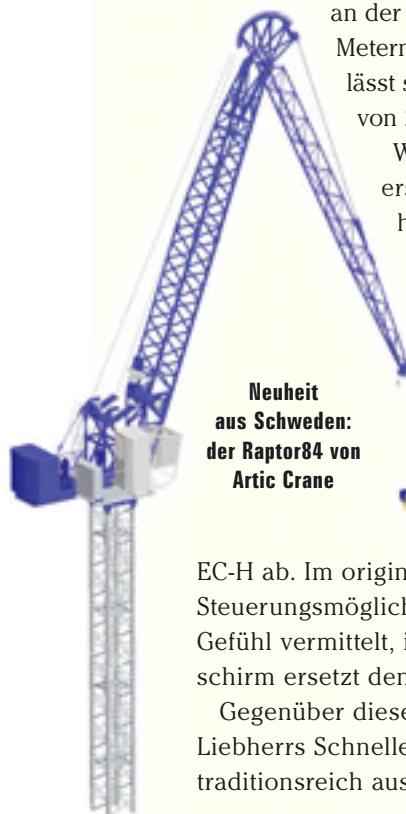


« sein dürfte das erste Modell dieser Tage. Auch er gibt sich modern und hochwertig – wohl auch nicht günstig – und will sich für beengte Platzverhältnisse empfehlen.

Kabine im Blickpunkt

Bei Liebherr Biberach hat sich modelltechnisch zuletzt etwas getan beim Flat-Top-Kran „130 EC-B 8 FR.tronic“, der auf der Intermat präsentiert wurde: Er bietet nun acht Tonnen Tragkraft statt zuvor sechs. Die maximale Traglast an der Spitze beträgt bei einer Ausladung von 60 Metern noch 1300 Kilogramm. Die Auslegerlänge lässt sich je nach Bedarf in 2,5-Meter-Schritten von 20 bis 60 Meter konfigurieren.

Während auch hier große Neuerungen erst fürs kommende Jahr zu erwarten sind, hat sich Liebherr des Themas Sicherheit angenommen. Auf der Intermat und der Nordbau stieß diese Neuheit auf großes Publikumsinteresse. Speziell für Schulungszwecke wurde ein Kransimulator entwickelt, der inzwischen festes Element der Kranfahrerausbildung für Baukrane bei Liebherr ist. Der Simulator bildet dank Software die echten Kranfunktionen des Obendrehers 280



Neuheit aus Schweden: der Raptor84 von Artic Crane

EC-H ab. Im originalen Kranfahrerstand mit authentischen Steuerungsmöglichkeiten wird dem „Simulanten“ das Gefühl vermittelt, im echten Kran zu fahren. Ein Großbildschirm ersetzt den Blick aus der Kabine.

Gegenüber dieser jüngsten Errungenschaft nimmt sich Liebherr's Schnelleinsatzkran auf Raupenunterwagen traditionsreich aus. Das hundertste Exemplar dieser

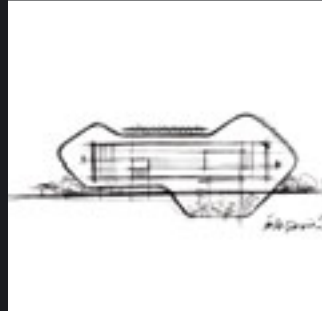
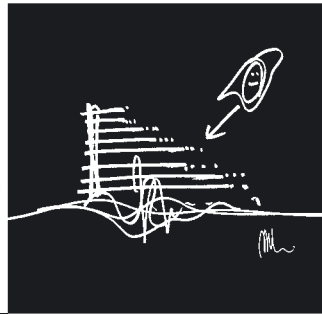
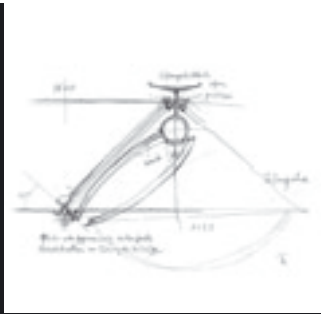
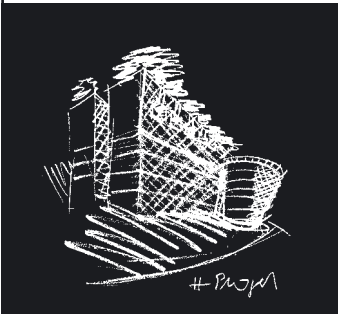


International
Building
Exhibition

09

SAIE

Bologna - Italien
28 - 31 Oktober



SAIE NEUE KULTUR DES BAUENS

NEW MATERIALS SPACE
SAIE SELECTION '09 SAIE CONCRETE
ARCHITECTURE INNOVATION
NEW STONE AGE DESIGN
CUORE MOSTRA SAIE CONCRETE
SAIE SELECTION '09

 Technische Lösungen
für Architektur
und Bauen
SAIE INTERNATIONALE FACHMESSE

 BolognaFiere

 SAIENERGIA

www.saie.bolognafiere.it - saie@bolognafiere.it

SAIE VERTRETER IM AUSLAND

Deutschland, Österreich und Schweiz

MESSE & MARKETING Michael Pittscheidt

phone +49 (0)2253 932188 - fax +49 (0)2253 932488

info@pittscheidt.de

« Gattung, ein 42 K.1, ist im Sommer 2009 ausgeliefert worden. Seit ihrer Einführung im Jahr 2003 haben sich solche Krane weltweit auf zahlreichen Baustellen bewährt.

Innovationstreiber

Davon kann auch Spierings ein Lied singen. Schließlich sind die Niederländer mit ihren Konstruktionen in den vergangenen Jahren als Innovationstreiber positiv aufgefallen. Die aktuellste Innovation aus dem Hause Spierings Kranen, ein SK2400R, wurde jüngst an den Kranbetreiber Rhein-Ruhr-Krane aus Oberhausen geliefert – und feierte damit ihre Deutschland-Premiere. Dieser Faltkran auf Kettenfahrwerk ist konstruiert für den Einsatz auf Langzeitbaustellen. Durch den Raupenantrieb ist er flexibel einsetzbar und mit einer maximalen Tragkraft von 18 Tonnen auch für schwere Arbeiten auf der Baustelle geeignet. Vorteile verspricht sein Einsatz im Kraftwerksbau, bei Fertigteilmontagen und auf



Liebherr's Kransimulator

Großbaustellen. Gerade auf letzteren kann der SK2400R feststehende Oben- und Untendreher flexibel und mobil ersetzen. Eine technische Neuheit kommt von Orlaco: Speziell für den SK 498-AT4 hat das niederländische Unternehmen ein neues Kamerasystem entwickelt, das an der Laufkatze befestigt ist und so die Last stets im Blick hat. „245 Beschäftigte arbeiten bei uns ‚in-house‘ – von Forschung und Entwicklung bis hin zu Konstruktion und Montage. Zusammen mit unseren Zulieferern suchen wir ständig nach innovativen Lösungen“, sagt Jolanda Bevers von Spierings.

Kleine Neuheit auch beim belgischen „Nachbarn“ Arcomet. Der Kranspezialist

hat zuletzt seinen 45-Meter-Citykran herausgebracht. Der A 45D City wartet auf mit einer Maximallast von fünf Tonnen und hebt auf 45 Metern 1300 Kilogramm. Seine maximale Hakenhöhe liegt bei 30,5 Metern. Technisch hat sich auch etwas geändert, allerdings betriebstechnisch: Seit Februar 2009 kümmert sich die Arcomet-Tochter CKD GmbH um Import und Vertrieb der Turmdrehkrane von Comedil in Deutschland. Die früher in Eschweiler ansässige Gesellschaft ist nun an den Sitz von Arcomet Deutschland verlegt worden, nach Zülpich. Geschäftsführer beider Firmen ist in Personalunion Andreas Kahl. Klar, dass das Krangeschäft zur Zeit nicht gerade rosig läuft. Doch an interessanten Projekten beteiligt ist auch Arcomet – sei es beim Flughafenusbau in Berlin-Schönefeld, sei es beim Neubau des Bundesnachrichtendienstes (BND), ebenso in der Hauptstadt. Mittlerweile abgeschlossen ist das Großprojekt in Norwegen, wo seit Ende 2006 bis zu 25 Krane im Einsatz waren.

Kammerlander konnte zuletzt mit dem neuen Modell ITK6025.12 aufwarten. Der Flat-Top-Kran hebt bei maximaler Ausladung von 60 Metern noch gut 2,5 Tonnen. Und er schafft – je nach Aufbauvariante – zwölf Tonnen auf 17, 18 Metern.

Um das Wohl der Kranfahrer besorgt ist Wilbert. Optional zur Standardkabine bietet das Unternehmen eine Großraumkabine mit WC und Ruhezone an. (Ob das vom Bauunternehmer geordert wird?) Jörg Körtgen, Vertriebsleiter bei Arcomet, scherzt: „Technisch hat sich bei unseren Kranen nichts geändert. Wir haben jetzt keine Kabine mit integriertem und gekühltem Klo rausgebracht“ – und lacht schallend.

K&B



Projekte IV: Potain auf Schienen

Manitowoc-Spezialanfertigung für Schiffswerft

Ein MD 1100 kommt auf einer Werft im indonesischen Medan zum Einsatz. Für Schiffsbau und Reparaturarbeiten am Dock wurde der Turmdreher mit 50 Tonnen Maxi-Tragkraft auf 130 Meter Schienen gesetzt. Der Kran arbeitet mit 60 Meter Ausleger und 43 Metern Hakenhöhe. Das Portal ist mit 8 x 8 Metern groß genug, um LKWs Durchfahrt zu gewähren.

Den Fortschritt erleben.

EC-H-Kran von Liebherr.

- Modulare Krankonfiguration nach Bedarf
- Connect and Work – Praxisgerechte Montagetechnologie
- Wirtschaftliche Liebherr-Hochleistungsantriebe
- Top-Komfort für mehr Produktivität



Liebherr-Werk Biberach GmbH
Postfach 1663
D-88396 Biberach an der Riß
Tel.: (0 73 51) 41-0
Fax: (0 73 51) 41-2225
www.liebherr.com

LIEBHERR
Die Firmengruppe